

*tekčeri*, *tiéri* u. s. w. *kášn*, neutr. *kášno*, fem. *kášna* qualis? dagegen *kàšn*, neutr. *kàšno*, fem. *kàšna* irgend ein, den man nicht nennen kann. — *káki*, neutr. *káko*, fem. *káka* qualis? dagegen *kàki*, neutr. *kàka*, fem. *kàko* irgend ein. — *někšn*, neutr. *někšno*, fem. *někšna* irgend ein, den man nicht nennen mag. *něki*, neutr. *něko*, fem. *něka* irgend ein. Alle diese Pronomina (von *kiéri* an) werden wie Adjectiva declinirt mit Beibehaltung desjenigen Accentus und Vocalwerthes in der betonten Silbe, der im sing. nom. sich findet. — *kù*, nsl. *ko* leitet Relativsätze ein und steht bloß im Nominativ und Accusativ; im letzteren Falle folgt ihm stets das Pronomen personale der dritten Person nach: *múš kù je bív tèn* der Mann, der dort war; *múš kù smo γà vídli* der Mann, den wir sahen. — Hieher gehört auch *někej* etwas und *něč* nichts, die nicht mehr declinirt werden. — Vom Stamme *kr* finden sich auch folgende Partikeln: *kán* wohin? *kàmr* wohin. *někan* irgendwohin. *nakámr* nirgendshin. *čí* wo? bisweilen auch *čí*. *něydír* nirgends. *nakòli* niemals. *kút* auf welchem Wege? *dokút* bis wohin? *kírko* wie viel? *kírkokrat* wie oft? *křěkej* etwas, auch nur etwas.

5. Stamm *vsjǝ*: masc. *vàs*, neutr. *vsé*, fem. *vsà* all; gen. *vsàγa*, fem. *vsò*, dat. *vsàmu*, *vsèmu*, fem. *vsì*, acc. *vsàγa*, *vàs*, neutr. *vsé*, fem. *vsù*, loc. *vsèn*, *vsìn*, fem. *vsì*, instr. *vsèn*, *vsìn*, fem. *vsù*; plur. *vsì*, neutr. fem. *vsǝ*; fem. gen. *vsèh*, *vsìh*, dat. *vsèn*, *vsìn*, acc. *vsò*, loc. *vsèh*, *vsìh*, instr. *vsèmi*, *vsìmi*. — Davon ist gebildet *vsàki*, neutr. *vsàko*, fem. *vsàka* jeder, welches wie ein Adjectiv declinirt wird, wobei es durchwegs auf *á* lang betont ist. Indess hört man daneben auch nicht minder häufig Formen mit *à* für *á*: *vsàki*, *vsàko*, *vsàka*, gen. *vsàkha* u. s. f. Vor Casussuffixen, die ein *i* enthalten, kann dieses *à* in *è* gewandelt werden: masc. sing. nom. *vsèki*, plur. nom. *vsèki*, loc. *vsèkih* u. s. w. — Partikel: *saksébr* auseinander.

6. *sám*, neutr. *sàmo*, fem. *sàma* allein, wird wie ein Adjectiv mit Beibehaltung des *α* (sing. nom. des Masc. ausgenommen) in der kurzbetonten Stammsilbe flectirt; dieses *α* kann vor *i* bietenden Casusausgängen auch zu *è* werden: *sàmi*, *sèmi*.

Anmerkung. Wo das Neutrum dieselbe Form hat wie das Masculinum, ist dies nicht besonders hervorgehoben; wo es mit dem Femininum die gleiche Form hat, ist es ausdrücklich erwähnt; wo alle drei Geschlechter dieselbe Form haben, unterblieb eine Bezeichnung.